

Presseinformation

13.03.2024

Künstlerin im Gespräch

Auf eine Tasse Tee mit Liyang Sheng

Einführung zur neuen Ausstellung am Konfuzius-Institut



BU: Tee-Illustrationen von Liyang Sheng kommen mit einer überraschenden Leichtigkeit daher. Download-Link Fotos: <https://get.hidrive.com/AWHbb2ve>

Was ist das Besondere an der chinesischen Teekultur? Sind Tee-Workshops vergleichbar mit Weinverkostungen oder Barista-Kursen? Wie sieht die Tee-Szene aus und gibt es einen Hype? Das Konfuzius-Institut lädt zum Gespräch mit der Tee-Enthusiastin Liyang Sheng (盛丽洋) ein. Im Rahmen ihrer Ausstellung mit Illustrationen rund um die chinesische Teekultur ist die Kulturvermittlerin am 21. März um 18:30 Uhr zu Gast am Konfuzius-Institut und bietet einen erfrischenden Blick auf die altherwürdige Teetradition. Ihr Ziel ist es, andere mit ihrer Begeisterung für Tee anzustecken und in Deutschland mehr Interesse für fernöstliche Teekultur zu wecken. Die Teilnahme ist kostenlos, um Anmeldung über die Webseite des Konfuzius-Instituts wird gebeten.

Über die Referentin

Geboren und aufgewachsen ist die Essenerin Liyang Sheng in Deutschland, ihre Familie kommt aus einem kleinen Teedorf in China. Tee war also schon immer ein fester Teil ihres Lebens. Seit einigen Jahren beschäftigt sie sich mit allem, was zur chinesischen Teekultur dazugehört. Weiterführende Informationen rund um Liyang Shengs Projekt teeregen (auf Chinesisch 茶雨 | chá yǔ) sind hier online verfügbar: www.teeregen.de. Kunstdrucke der teeregen-Postkarten können im Rahmen der Veranstaltung erworben werden.

Über die Tee-Ausstellung

Die ausgestellten Kunstwerke sind Teil der Serie "Teekultur auf Postkarten" – Illustrationen, die Teewissen, Kunst und Humor vereinen. Die Ausstellung von Liyang Sheng kann noch bis September während der Öffnungszeiten am Konfuzius-Institut besichtigt werden. Weiter Besichtigungstermine sind auf Anfrage möglich.

Über das Konfuzius-Institut Metropole Ruhr e.V.

Das Konfuzius-Institut Metropole Ruhr e.V. ist ein gemeinsames Projekt der Universität Duisburg-Essen und der Universität Wuhan. Es fördert den kulturellen Austausch zwischen China und dem Ruhrgebiet mit Sprachkursen, Infoveranstaltungen, Vorträgen und Dialogen. Auf dem Programm stehen die Themen Sprache, Kultur, Wirtschaft, Politik und Gesellschaft Chinas. Das Angebot des Konfuzius-Instituts Metropole Ruhr richtet sich an Schülerinnen und Schüler, Studierende sowie Führungskräfte und alle China-Interessierten in der Metropolregion Ruhr.
www.konfuzius-institut-ruhr.de

Kontakt Presse

Sarah Reimann | Konfuzius-Institut Metropole Ruhr
0203 306 - 3137 oder - 3131 | Mobil: 0176-87254368
E-Mail: sarah.reimann@konfuzius-institut-ruhr.de
Webseite: www.konfuzius-institut-ruhr.de